Periorales Ekzem
Dokumentationszeitraum: 5 Jahre und 9 Monate

Summary / Zusammenfassung

Auch nach 5 Jahren und 9 Monaten ist die Patientin durch Einsatz der u.a. Cellsymbiosistherapie nach Dr. med. Heinrich Kremer nach eigenen Worten in guter Verfassung befindlich.

Die ursprünglichen Diagnosen, mit denen die Patientin meine Praxis am 26.05.2004 zum ersten Mal aufsuchte, lauteten:

Ursprüngliche Diagnosen:

Folgende Beschwerden seit bis zu 30 Jahren:

1. Periorales Ekzem (siehe Bilder)
2. Neurodermitis (nässend)
3. chron. Diarrhoe (5-20 Durchfälle je Tag seit 1971)
4. rezidiv. Magenschleimhaut-Entzündungen und –Geschwüre seit 1971, hatte 30 Magenspielgelungen und 3 Coloskopien, eine mit Gewebeentnahme
5. mit 51 Jahren arbeitsunfähig
6. Meteorismus
7. Magen-Darmspasmen
8. Übelkeit
9. Refluxösophagitis
10. Fibromyalgie
11. exokrine Pankreasinsuffiziens mit dreifach erhöhter Fettausscheidung
12. 1988 innerhalb von fünf Wochen 25 Pfund Gewichtsverlust, bis dahin zweimal Krankenhausaufenthalt
13. Allergien gegen Hausstaubmilben, Katzenhaare seit 86/87
14. 1991-1996 rezidiv. Bronchitiden mit wiederholten Antibiotikagaben behandelt
15. April 1997 erneut Krankenhausaufenthalt - keine wesentliche Besserung
16. 1998 Allergologe: Behandlung mit Telfast 180 - nur kurzfristige Besserung
17. Schweres Burn-Out-Syndrom
18. Fibromyalgie mit chronischem Schmerzmittelabusus
19. März 2000 bis Januar 2001 Hochschule Hannover - Kortisoneinsatz - weder Besserung noch Linderung
20. September 2001 - März 2002 klassische Homöopathie - keine Besserung
21. April 2002 bis Juli 2003 Behandlung durch Allergologin, Dermatologin, Umweltmedizinerin - keine Besserung. Parallel Akupunktur - keine Besserung
22. August 2003 bis Mai 2004 zweimal Klinkaufenthalt Uni Göttingen - Kortison reduziert Ekzem im Gesicht - nur äußerliche Symptomlinderung
23. Dezember 2003 fünf Wochen Kurklinik Nordsee - Spezial- und Notfallklinik für Allergien
24. drei psychosomatische Kuren

Fazit:
Weiter Kortisonbehandlung2004 Hautklinik Göttingen: „Wir können nichts mehr für Sie tun. Sie sind austherapiert." Zudem - schweres Burn-Out.

Anamnese / Diagnose

Erstbesuch in Praxis HP Meyer am 26.05.2004:

1. Patientin in desolatem körperlichen und psychischem Zustand.
2. Laborparameter: Schilddrüse ohne Befund
3. Leukopenie (3.500
4. Ferritin 17
5. Homocystein erhöht
6. DHEA 0,2 erniedrigt
7. Stuhlanalyse Candida erhöht, sIgA erniedrigt, Alpha 1 Antitrypsin, Lysozym erhöht.
8. Pro Immun M Lebensmittelscreening: ausgeprägte imunologische Auffälligkeiten, IgG erhöht auf Kuhmilchprodukte, etliche Obst- und Gemüsesorten, Aspergillus niger, auch einige Getreide.
9. Urinuntersuchung auf Blei vor und nach ChelatInfusion (nur 1 g, da Patientin zu schwach) vor Ausleitung 4.5 µg zu danach 54,2.

Fazit Diagnosen:

Leaky Gut-Syndrom, Bleiintoxikation, ausgeprägte Immunreaktionen der Klasse IgG 1 bis 4 auf Lebensmittel. Th2-Switch, B.e. systemisch inflammatorisch, degenerativen Mitochondriopathie.

Therapie 2005:

Eliminierung (streng) aller IgG 1-4-positiven Lebensmittel nach Pro immun M.

Von 26.5.2004 bis 8.4.2005 war die Patientin zweimal zwei Wochen und zweimal eine Woche in meiner Therapie, also 30 Tage.

Bereits nach zehn Behandlungstagen verbessert sich das Gesamtbild erheblich.

Nach einem halben Jahr befindet sich die Patientin wieder in gutem gesundheitlichen Zustand.

Akademie Cellsymbiosis ▪ Industriegebiet „Auf der Mark" ▪ Eisenstrasse 1 ▪ D-57482 Wenden-Gerlingen
FON: +49 (0) 2762 - 98 36 0 ▪ FAX: +49 (0) 2762 - 98 36 10 ▪ E-Mail: info@akademie-cst.de ▪ Web: www.akademie-cst.de

Periorales Ekzem
Dokumentationszeitraum: 5 Jahre und 9 Monate

In den 6 Behandlungswochen wurden insgesamt an Therapien verabreicht:

- 30 Protokollinfusionen (täglich)
- 21-mal Oxyvenierung nach Dr. Regelsberger
- 8 EDTA-Chelatinfusionen mit 3 Gramm EDTA
- bei aufflackerndem Infekt (Bronchien, Stirnhöhlen, kam einmal vor): 18500 mg Vitamin C-Infusion in 250 ml NaCl
- 10 Thym-Vocal i.m.
- 8 Thym-Uvocal plus 2ml Eigenblut
- 4 Recarcin i.m. und 4 Utilin i.m. (im Wechsel miteinander)
- 20 Clinik Master-Behandlungen (Fibromyalgie-Schmerzbehandlung und in der Infektphase der Bronchitis das Entzündungsprogramm)
- Amalgamsanierung 2004/05 mit Ausleitung, labordokumentiert

Therapie 2006 bis 2009

Je 1 Woche siehe obiges Behandlungskonzept.

Konstante Einnahme/Rezeptur heute:

- ProEMsan pur 25ml vor Mahlzeit
- Pro Basan ½ gestrichene Teelöffel, in Akutphase der Krankheit zweimal täglich
- Pro Curmin complete 1 bis 2 täglich an 3 Tagen die Woche
- Amino Basic seit 2007 bis 2008
- Pro DialVit 44 2-mal 3 oder 1-mal 6
- Pro Colostral 2 bis 4 täglich seit 2006
- Pro Sirtusan 2-mal 1 an 4 Tagen die Woche seit September 2007
- Pro Omega Plus 2-mal 1 bis 2 seit 2008, Pro Carnitin 1-mal 2 täglich zusammen mit Pro Omega Plus
- Pro Vita D3 2 bis 3-mal 1 seit Dezember 2008
- Pro Intest nach Bedarf

Cave: Eine signifikante Besserung lag bereits Ende 2004 vor, zu diesem Zeitpunkt nur Pro EMsan, Pro Basan, Pro Dialvit 44.

Ergebnis

Gesundheitliche Verfassung Stand April 2010 mit eidesstattlicher Erklärung der Patientin:

„Nach Nahrungsumstellung und Therapien ging es endlich aufwärts ... endlich wieder Freude am Leben (siehe Fotos)....., Neurodermitis völlig verschwunden, erheblich verbessert sind: Durchfälle, Blähungen, Erschöpfungszustände, Übelkeit, Magen-Darm-Krämpfe, Lebensmittel-Allergien, Magenschmerzen, Magengeschwüre und Schleimhautentzündungen, Refluxösophagitis, Fibromyalgie, Antriebslosigkeit....., es vergeht kein Tag ohne Lobeshymnen.“

Beachten sie bitte die folgenden Bilder vor und nach Therapie auf der Folgeseite.

Behandelnder Therapeut

Ralf Meyer
ist Heilpraktiker und seit 1992 in eigener Praxis (mit angeschlossenem, eigenem Labor) niedergelassen.
In dem von ihm gegründeten internationalen Therapeutennetzwerkes (ITN) und der Akademie für Cellsymbiosistherapie nach Dr. med. Heinrich Kremer stehen die Behandlung und Prävention von Multisystemerkrankungen im Vordergrund.
In diesem Zusammenhang sind auch Buchveröffentlichungen und DVD-Produktionen von ihm zu den Themen Ernährung und Cellsymbiosistherapie nach Dr. med. Heinrich Kremer erschienen.
Daneben ist er Referent des Zentralverbandes der Ärzte für Naturheilverfahren (ZÄN) e. V. und der europäischen und amerikanischen Akademie für Lasertherapie (EGLA).

Kontakt:
Fröhnstr. 2, D-66954 Pirmasens
www.cellsymbiosis-netzwerk.de

Periorales Ekzem
Dokumentationszeitraum: 5 Jahre und 9 Monate

Akademie Cellsymbiosis ▪ Industriegebiet „Auf der Mark“ ▪ Eisenstrasse 1 ▪ D-57482 Wenden-Gerlingen
FON: +49 (0) 2762 - 98 36 0 ▪ FAX: +49 (0) 2762 - 98 36 10 ▪ E-Mail: info@akademie-cst.de ▪ Web: www.akademie-cst.de